

Grußworte zum 47th Annual Meeting on Nuclear Technology (AMNT 2016)

10. bis 12. Mai 2016, Hamburg

KTG (Kerntechnische Gesellschaft e.V.)

Die Vorsitzende

Zur 47. Jahrestagung Kerntechnik möchte ich Sie im Namen der *Kerntechnischen Gesellschaft* herzlich willkommen heißen. Die Mitglieder unseres Vereins haben auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges und attraktives Programm zusammengestellt.

Nach wie vor hat in Deutschland die nukleare Sicherheit höchste Priorität - vom Betrieb der weiterhin zuverlässig laufenden Kraftwerke über Stilllegung und Rückbau bis hin zur Entsorgung der radioaktiven Abfälle. Besonders in diesem Jahr - 30 Jahre nach *Tschernobyl* und 5 Jahre nach *Fukushima* - steht die Sicherheit im europäischen Kontext im Fokus. So haben die Diskussionen über die grenznahen Anlagen in Belgien und Frankreich dazu geführt, dass auf Bundesebene die grenzüberschreitende Kommunikation über sicherheitsgerichtete Fragestellungen verstärkt wurde. Dies greifen wir in zwei Fokussitzungen auf und sehen gespannt den politischen Signalen am Plenartag entgegen.

Gleichzeitig kommt in Deutschland die Arbeit der *Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe* voran mit dem Ziel, ihren Abschlussbericht Mitte 2016 vorzulegen. Die öffentlichen Diskussionen und Fortschritte sind live zu verfolgen und online nachzulesen. Die Ergebnisse werden wir mit einer Fokussitzung näher beleuchten. Wie sich im Vergleich die Endlagerplanungen der europäischen Nachbarn gestalten, werden wir bereits in der Plenarsitzung diskutieren.

Gerade in Deutschland müssen wir besonderes Augenmerk auf die Erhaltung und Schaffung der Kompetenz richten. Die Vorsitzende der *European Young Generation* berichtet von ihren Erfahrungen, den Wünschen und Streben des kerntechnischen Nachwuchses und dem länderübergreifenden Engagement der motivierten jungen Leute, z. B. auf der Klimakonferenz in Paris. Denn auch künftig setzen weltweit viele Länder auf die Kernenergie als klimafreundliche Energiequelle und bauen ihre Kapazitäten sogar aus.

Mit der Erzeugung des ersten Helium-Plasmas Ende letzten Jahres in der Fusionsanlage *Wendelstein 7-X* ist für die Wissenschaft eine neue Zeitrechnung angebrochen. Zahlreiche Forschungseinrichtungen im In- und Ausland waren während der neunjährigen Bauzeit beteiligt. Welchen Herausforderungen sich die Speerspitze unserer Wissenschaftler gegenüber sieht, werden wir ebenfalls am Plenartag erfahren.

Besonders freue ich mich, dass wir in diesem Jahr nicht nur den Karl-Wirtz-Preis an einen Nachwuchswissenschaftler verleihen werden, sondern auch noch die Ehrenmitgliedschaft der *KTG* für langjähriges Engagement und Verdienste rund um Kerntechnik und Nachwuchsförderung.

Unsere Jahrestagung bietet auch 2016 in unterschiedlichsten Formaten sowie im Rahmen der begleitenden - Industrieausstellung eine breite Plattform, die Sie zu Information und fachlichem Austausch einlädt. Ich wünsche allen Teilnehmern neue Erkenntnisse, fruchtbare Gespräche, interessante Kontakte und einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft!